



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/32-PMVD/2026

24. April 2026

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Februar 2026 unter der Nr. 4985/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „NGO-Business: Steuergeld für das DÖW“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1, 2, 2a bis 2j, 3 und 3a bis 3j:

Das Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) hat in den Jahren 2024 und 2025 weder an die „Stiftung Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW)“ noch an den Verein „DÖW“ Zahlungen, Förderungen oder sonstige finanzielle Zuwendungen geleistet.

Zu 4 und 4a bis 4f:

Am 10. November 2020 schloss das BMLV mit der Stiftung DÖW einen Dienstleistungsvertrag in Höhe von rund 1.500 Euro ab. Der Vertrag diente der kommissionellen Evaluierung des gesamten Shop-Warenangebots des Heeresgeschichtlichen Museum - Militärgeschichtliches Institut (HGM/MHI). Der Vertrag wurde nicht adaptiert oder angepasst und die Vertragserfüllung durch das BMLV kontrolliert.

Zu 5 und 5a bis 5e:

Am 10. Februar 2026 schloss das BMLV mit der Stiftung DÖW einen Vertrag in Höhe von 50 Euro ab. Der Vertragsinhalt betrifft eine Bildlizenz für die HGM-Ausstellung „Verhandlungssache Zeitgeschichte“, insbesondere das Thema „Öffentliche Hinrichtung am Floridsdorfer Spitz“. Der Vertrag wurde bis dato nicht adaptiert oder angepasst und die Vertragserfüllung wird durch das BMLV kontrolliert. Eine Zahlung erfolgte noch nicht.

Zu 6 bis 8:

Keine.

Zu 6a, 6b, 9, 11a bis 11c, 12 und 12a bis 12c:

Entfällt.

Zu 10 und 11:

Nein.

Zu 13:

Die Gesamtsumme aller seit 2019 geflossenen Finanzmittel an die Stiftung und Verein DÖW beträgt 1.499,99 Euro.

Mag. Klaudia Tanner

